

Kopie an: - Schweizerische Botschaft Islamabad, z.K.
- Schweizerische Botschaft Rom, z.K.
- Ja, Jt, Schä

3003 Bern, 20. Juni 1974

A k t e n n o t i z

Schä/fm - Pak. 875.2

Antrittsbesuch von Mr. M.J. Zaman, Commercial Secretary für
Pakistan

Der neue, für die Schweiz zuständige Handelssekretär bei der Pakistanischen Botschaft in Rom, Mr. M.J. Zaman, hat mir heute seinen Antrittsbesuch abgestattet.

Einleitend hielt ich fest, dass sich der Warenaustausch zwischen der Schweiz und Pakistan wohl nach der bewegten Vergangenheit, die auch die pakistanische Wirtschaft nicht unberührt liess, noch nicht wieder stabilisiert habe. 1973 beliefen sich unsere Ausfuhren nach Pakistan auf Fr. 28,8 Mio (./ 47,5 % gegenüber 1972), die Einfuhren aus Pakistan auf Fr. 24,2 Mio (+ 40,7 %). Ich gab der Hoffnung Ausdruck, dass insbesondere mit der Wiederinkraftsetzung des Transferkredites II unsere Investitionsgüterausfuhren wieder das frühere Ausmass annehmen.

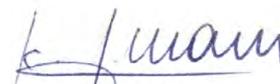
In der Folge umriss ich kurz die wesentlichen Merkmale unseres Wirtschafts- und Marktsystems sowie unserer Handelspolitik und die Auswirkungen auf den Aussenhandel. Insbesondere legte ich Wert auf die Feststellung, dass der schweizerische Markt grund-

- 2 -

sätzlich ohne Beschränkungen den ausländischen Produkten zugänglich ist; entscheidend seien Preis, Qualität und Berücksichtigung der schweizerischen Konsumgewohnheiten.

Wir stellten fest, dass Exportförderung pakistanischerseits durch die Fabrikanten selber, in Zusammenarbeit mit den Auslandsvertretungen, zu erfolgen habe. Die Hilfe der Handelsabteilung beschränkt sich auf Informationen über die Einfuhrbedingungen sowie die Herstellung zweckdienlicher Kontakte.

M. Zaman wird seinen ersten Aufenthalt in der Schweiz auch dazu benützen, mit verschiedenen Stellen (OSEC, Zürcher Handelskammer, Vereinigung Schweizerischer Rohbaumwoll-Vertreter) und Firmen (Gebrüder Volkart, Winterthur, Einkaufszentralen der Warenhäuser, Teppichimporteure) in Verbindung zu treten.


K. Schärer